

Pressemitteilung

FoamPartner plant per Ende Juni 2020 Schließung ihres Werks in Stadtallendorf

Die Konzernleitung von FoamPartner plant die Schließung ihres Werks Kureta GmbH in Stadtallendorf bis zum 30. Juni 2020. Der Standort in Stadtallendorf ist nach Einschätzung des Konzerns aus wirtschaftlicher Sicht langfristig nicht ausreichend rentabel. Ca. 60 Mitarbeiter sind derzeit bei Kureta beschäftigt. Die Geschäftsleitung und der Betriebsrat werden einen Sozialplan für die betroffenen Mitarbeiter ausarbeiten.

Heute hat die Konzernleitung der FoamPartner Gruppe mit Sitz in Wolfhausen (Schweiz) die beabsichtigte Schließung ihres Werks Kureta GmbH in Stadtallendorf angekündigt. Die Kureta-Mitarbeitenden wurden heute Morgen an einer Versammlung durch die Geschäftsleitung über diesen Entscheid informiert. Das Werk soll bis zum 30. Juni 2020 geschlossen werden. Mit dem Betriebsrat wird jetzt über einen Interessenausgleich und Sozialplan verhandelt.

Kureta GmbH ist auf die Produktion von hochpräzisen Schaumstoffteilen für den Einsatz in Keramikfiltern spezialisiert. Zudem verarbeitet und veredelt das Werk in Stadtallendorf Polyether-, Polyester- und Melaminschaumstoffe. Diese Produktionsgeschäfte werden zukünftig an die FoamPartner Produktionsstandorte nach Leverkusen und Duderstadt verschoben. Hier können entsprechende Synergien geschaffen werden. Diese Verlagerung hat keinen Einfluss auf die zuverlässige Belieferung der Kunden.

Schwierige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Rahmen der Modernisierung der FoamPartner Gruppe und dem wachsenden Wettbewerbsdruck ist der Standort Stadtallendorf auf langfristige Sicht für die FoamPartner Gruppe wirtschaftlich nicht ausreichend rentabel. «Die Gebäudeinfrastruktur und der Maschinenpark, entsprechen nicht mehr den heutigen technischen Anforderungen. Aufgrund der behördlichen Auflagen in der Wohngebietslage wäre eine nötige räumliche Ausweitung des Standortes nicht möglich,» sagt FoamPartner CEO Dr. Michael Riedel.

An ihrem niedersächsischen Standort in Duderstadt / DE errichtet die FoamPartner Gruppe ein Verarbeitungszentrum für industrielle Spezialschaumstoffe. Mit diesem neuen Converting Center für Schaumstoffe verstärkt FoamPartner die technischen Ressourcen und baut ihre Wettbewerbsfähigkeit aus, um die Nachfrage nach maßgeschneiderten technischen Schaumstoffen für spezialisierte industrielle Anwendungen decken zu können. Hier hin werden auch ein großer Teil der Produktionsgeschäfte von Stadtallendorf verlagert. Das Verarbeitungszentrum wird im ersten Halbjahr 2020 den Betrieb aufnehmen. Es werden am Standort Duderstadt bis zu 60 neue Arbeitsplätze geschaffen.



«Den geplanten Schritt der Werkschließung in Stadtlendorf bedauern wir außerordentlich. Unser Bedauern gilt den Mitarbeitenden. Diese setzten sich stets für den Produktionsstandort ein. Jetzt wird die lokale Geschäftsführung mit dem Betriebsrat über einen Interessenausgleich und Sozialplan verhandeln“ sagt FoamPartner CEO Dr. Michael Riedel.

Über FoamPartner Fritz Nauer AG

FoamPartner, mit Sitz in Wolfhausen (Schweiz) und 14 Kompetenzzentren in den drei Wirtschaftsregionen Europa, Amerika und Asien/Pazifik, ist weltweit führend in der Schaumstofftechnologie. Das Unternehmen bietet seinen Kunden ein breites Portfolio an branchenbesten Schaum- und anderen Materiallösungen für höchste Ansprüche in Form, Funktion und Qualität. Mehr als 1'100 Beschäftigte weltweit entwickeln, fertigen, verarbeiten und vermarkten maßgeschneiderte Polyurethanschaumstoffe mit Fokus auf drei Marktsegmente: Mobility, Specialties und Living & Care. FoamPartner wurde im Jahr 1937 gegründet und ist seit 1980 Mitglied der Conzzeta-Gruppe. Besuchen Sie www.foampartner.com und www.conzzeta.com für weitere Informationen.

Medienkontakt

Silvia Ziebold
Head Global Marketing & Corporate Communication
Telefon: +41 55 253 6363
Mobil: +41 79 193 1849
E-Mail: silvia.ziebold@foampartner.com